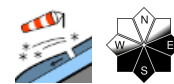


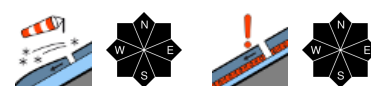
Gebietsweise GROSSE Lawinengefahr!



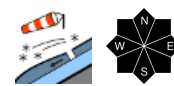
Nockberge



Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Nord



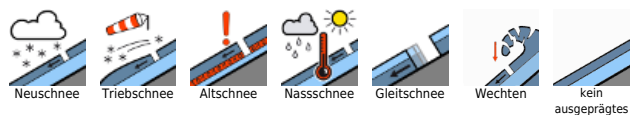
Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge



Lawinprobleme



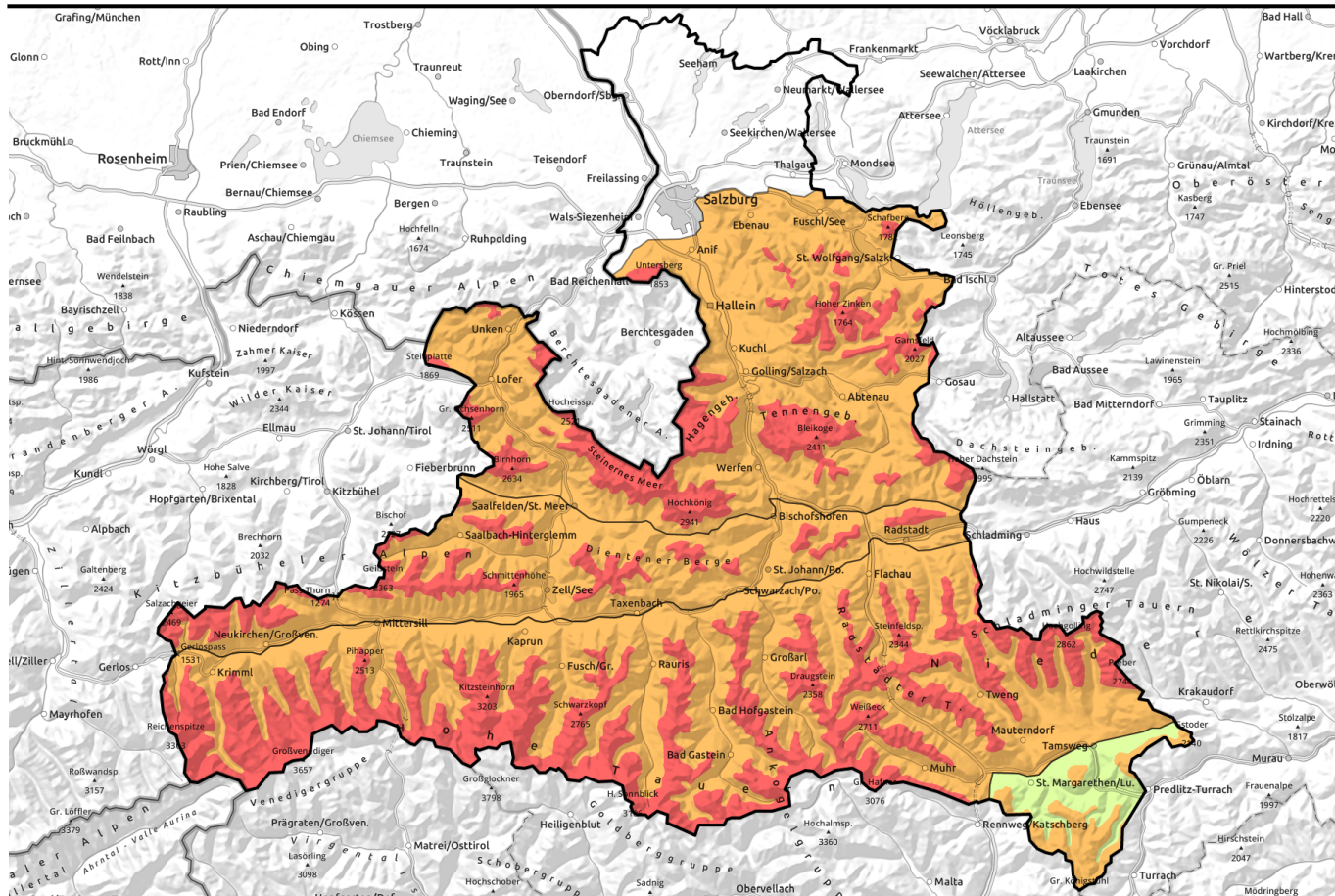
Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023, Nachmittag



Gebietsweise GROSSE Lawinengefahr!



Nockberge



Waldgrenze



Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Nord



Waldgrenze



Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



Waldgrenze

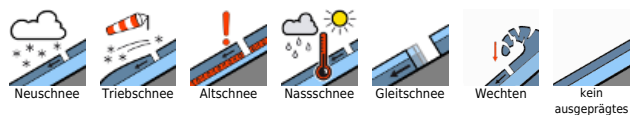


Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge



Waldgrenze

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

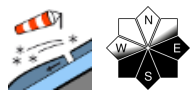


Exposition

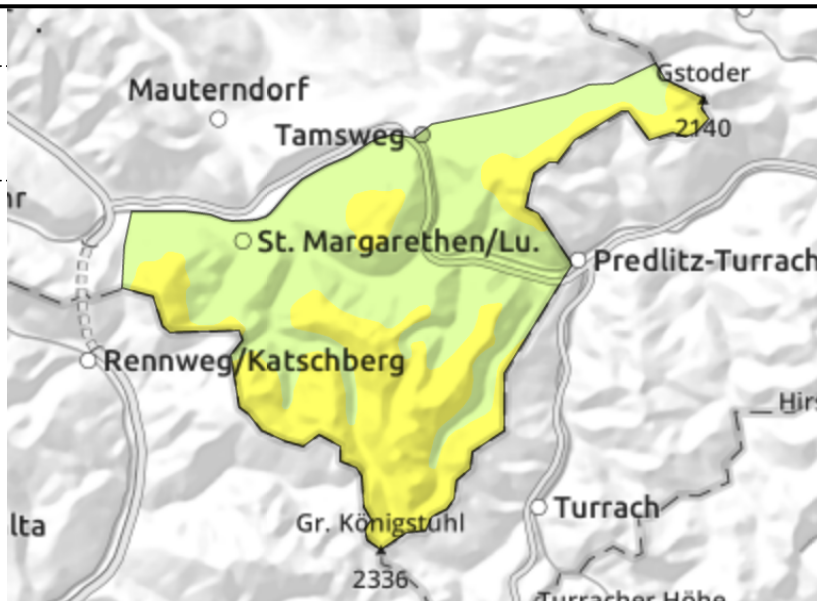


Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023, Vormittag

Nockberge



Tribschneeanisammlungen sind bei oft schlechter Sicht kaum zu erkennen. Wähle einfaches Gelände, und vermeide Bereiche mit Geländefallen.



Zunahme der Gefahrenstellen im Tagesverlauf

Im Bereich der Waldgrenze und darüber steigt die Lawinengefahr am Nachmittag auf ERHEBLICH an. Darunter weiterhin GERINGE Lawinengefahr.

Die Hauptgefahr geht von frischen Tribschneeanisammlungen aus, welche sich in den vergangenen Tagen mit Nordwestwind gebildet haben. Diese können stellenweise bereits bei geringer Zusatzbelastung als mittelgroße Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten an sehr steilen (>35°) Ost- und Südhängen. Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf - insbesondere ab den Nachmittagsstunden - in Größe und Anzahl zu. Bei schlechter Sicht sind die Gefahrenstellen nicht erkennbar. Oberflächliche Lawinen können sehr vereinzelt auch in tiefere Schichten der Altschneedecke durchreißen und größere Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Es fallen 15 bis 20 cm Neuschnee, zeitweise starker Wind aus westlichen und nordwestlichen Richtungen verfrachtet den lockeren Neuschnee. Im Tagesverlauf und v.a. mit höher Niederschlagsintensität ab den Nachmittagsstunden bilden sich teils umfangreiche Tribschneeanisammlungen. Diese werden in windgeschützten Bereichen abgelagert und liegen stellenweise auf weichen Schichten. Zudem sind schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen mitunter noch nicht ausreichend mit der darunterliegenden Schneedecke verbunden. Sehr vereinzelt finden sich störanfällige Schwachschichten an der Schneedeckenbasis.

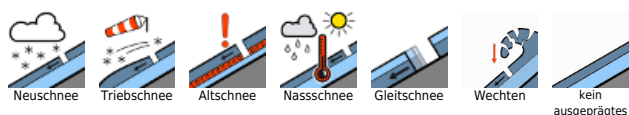
Wetter

Am Donnerstag ziehen aus Nordwesten laufend Wolken durch und es schneit immer wieder, besonders ab Mittag auch kräftiger. Oft weht in Hochlagen kräftiger Nordwestwind. Die höchsten Temperaturen liegen in 3000m um -13 Grad, in 2000m -5 Grad.

Tendenz

Am Freitag kommt nur mehr wenig Neuschnee hinzu. Der Wind weht ab den Nachmittagsstunden stürmisch. Wenig Änderung der Situation: Tribschnee bildet das Hauptproblem.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

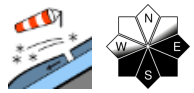


Exposition

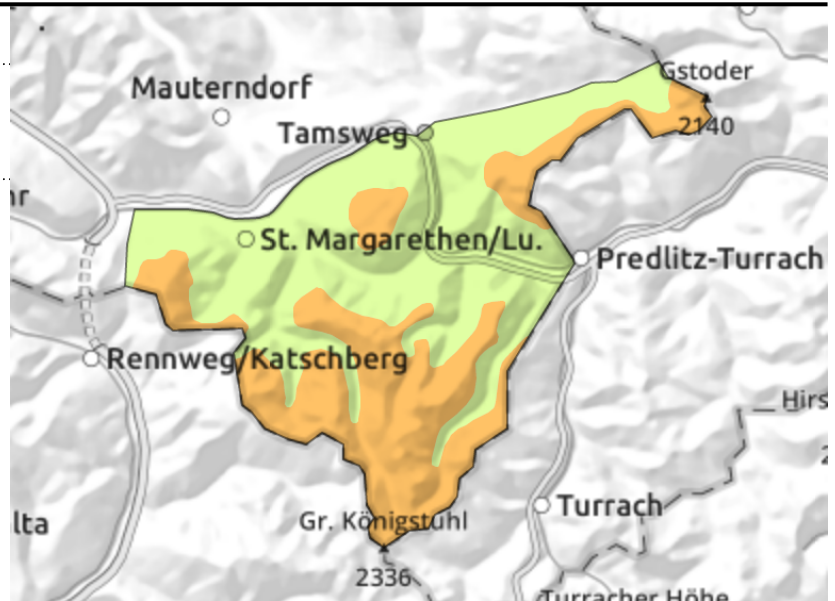


**Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023,
Nachmittag**

Nockberge



Triebschneeanisammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Wähle einfaches Gelände, und vermeide Bereiche mit Geländefallen.



Zunahme der Gefahrenstellen im Tagesverlauf

Im Bereich der Waldgrenze und darüber steigt die Lawinengefahr am Nachmittag auf ERHEBLICH an. Darunter weiterhin GERINGE Lawinengefahr.

Die Hauptgefahr geht von frischen Trieb Schneeansammlungen aus, welche sich in den vergangenen Tagen mit Nordwestwind gebildet haben. Diese können stellenweise bereits bei geringer Zusatzbelastung als mittelgroße Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten an sehr steilen (>35°) Ost- und Südhängen. Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf - insbesondere ab den Nachmittagsstunden - in Größe und Anzahl zu. Bei schlechter Sicht sind die Gefahrenstellen nicht erkennbar. Oberflächliche Lawinen können sehr vereinzelt auch in tiefere Schichten der Altschneedecke durchreißen und größere Ausmaße annehmen.

Schneedeckenaufbau

Es fallen 15 bis 20 cm Neuschnee, zeitweise starker Wind aus westlichen und nordwestlichen Richtungen verfrachtet den lockeren Neuschnee. Im Tagesverlauf und v.a. mit höher Niederschlagsintensität ab den Nachmittagsstunden bilden sich teils umfangreiche Trieb Schneeansammlungen. Diese werden in windgeschützten Bereichen abgelagert und liegen stellenweise auf weichen Schichten. Zudem sind schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen mitunter noch nicht ausreichend mit der darunterliegenden Schneedecke verbunden. Sehr vereinzelt finden sich störanfällige Schwachschichten an der Schneedeckenbasis.

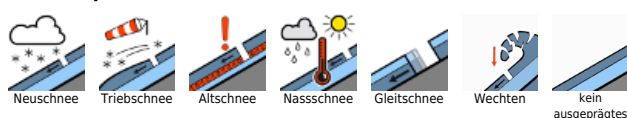
Wetter

Am Donnerstag ziehen aus Nordwesten laufend Wolken durch und es schneit immer wieder, besonders ab Mittag auch kräftiger. Oft weht in Hochlagen kräftiger Nordwestwind. Die höchsten Temperaturen liegen in 3000m um -13 Grad, in 2000m -5 Grad.

Tendenz

Am Freitag kommt nur mehr wenig Neuschnee hinzu. Der Wind weht ab den Nachmittagsstunden stürmisch. Wenig Änderung der Situation: Trieb Schnee bildet das Hauptproblem.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

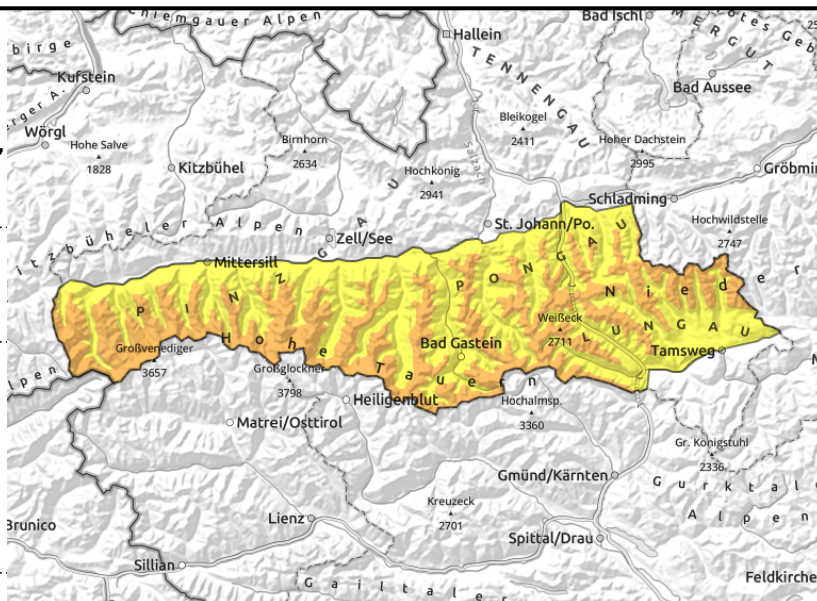


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.02.2023,** Vormittag

Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Nord



Triebsschneeanisammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Wähle einfaches Gelände, und vermeide Bereiche mit Geländefallen.



Sei in der Nähe von Felsvorsprüngen und im sehr steilen konvexen Gelände besonders vorsichtig.

Im Tagesverlauf entwickelt sich eine gefährliche Lawinensituation

Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr an. Oberhalb der Waldgrenze wird Gefahrenstufe 4, GROSS erreicht.

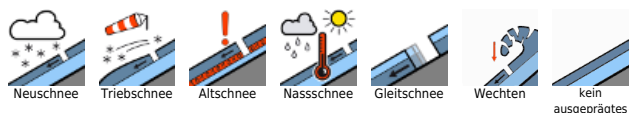
Frische Triebsschneepakete sind an allen Expositionen, auch kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen. Sie können bereits von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen in Größe und Anzahl im Tagesverlauf zu. Gefahrenstellen sind ab den Nachmittagsstunden an Steilhängen aller Expositionen anzutreffen, Lawinen können zunehmend groß werden. Es sind mittlere und große spontane Schneebrettlawinen möglich, diese können stellenweise in die schwache Altschneedecke durchreißen und sehr große Ausmaße annehmen.

Unterhalb der Waldgrenze ist die Situation etwas günstiger. Lawinen können aber auch dort auf (v.a. wenig verspurten) Almflächen oder Schneisen stellenweise leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Achtung hier aber vor allem auf Auslaufbereiche von Lawinen, welche aus hochgelegenen Einzugsgebieten vereinzelt (über steile Sturzbahnen) in mittlere Lagen vordringen können. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten ist sehr viel Erfahrung und Zurückhaltung notwendig.

Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag (24h) fallen 40 bis 60 cm Neuschnee, lokal (v.a. Hochalpin) auch mehr. Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 400m und 700m. Starker Nordwestwind begleitet das Niederschlagsereignis. Verschiedene Schichten von Neu- und Triebsschnee verbinden sich nur langsam untereinander und mit der Altschneedecke und sind daher besonders während des Niederschlagsereignisses störanfällig. Im unteren Teil der Schneedecke befinden sich stellenweise störanfällige Schwachschichten, welche durch die Auflast von Neu- und Triebsschnee als Schneebrettlawine ausgelöst werden können.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.02.2023,** Vormittag

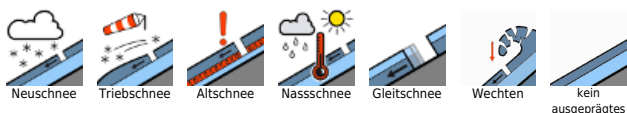
Wetter

Die Berge stecken den ganzen Tag in Wolken und es schneit anhaltend mäßig stark bis stark und in Summe ergiebig. Es weht starker West-, Nordwestwind, der in exponierten Lagen Spitzen bis 90 km/h erreichen kann und den Schnee unterschiedlich ablagert. In 2000m hat es um -7 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Tendenz

Am Freitag lässt der Niederschlag bald nach, allerdings nimmt vor allem in der zweiten Tageshälfte der Wind erneut Fahrt auf und weht teils stürmisch. Neuschnee wird umfangreich verfrachtet und es sind weiterhin spontane Lawinen aus Tribschneehängen möglich. In der Nacht auf Samstag folgt mit einer Warmfront eine weitere Niederschlagsstaffel aus Nordwest. Vorerst bleibt die GROSSE Lawinengefahr bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

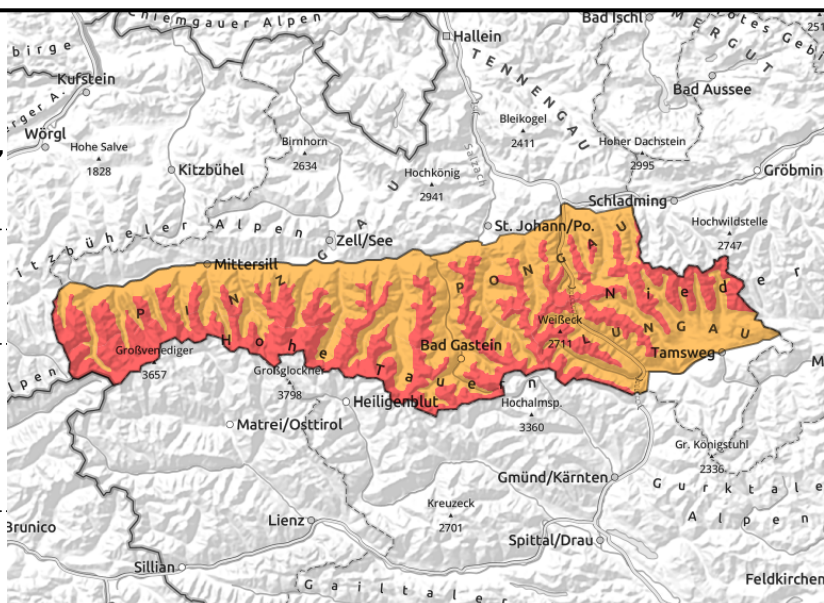


Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.02.2023,** Nachmittag

Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Nord



Waldgrenze



Vermeide Lawinengelände oberhalb der Waldgrenze während intensivem Schneefall und Wind.



Durch die Zusatzbelastung durch Neu- und Triebsschnee können Schwachschichten im Altschnee initiiert und spontane Lawinen ausgelöst werden. Vermeide Sturzbahnen und Auslaufbereiche großer Lawinen.

Im Tagesverlauf entwickelt sich eine gefährliche Lawinensituation

Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr an. Oberhalb der Waldgrenze wird Gefahrenstufe 4, GROSS erreicht.

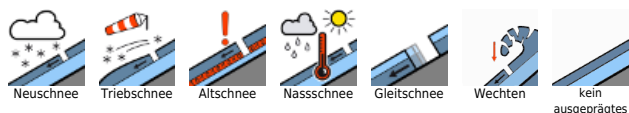
Frische Triebsschneepakete sind an allen Expositionen, auch kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen. Sie können bereits von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen in Größe und Anzahl im Tagesverlauf zu. Gefahrenstellen sind ab den Nachmittagsstunden an Steilhängen aller Expositionen anzutreffen, Lawinen können zunehmend groß werden. Es sind mittlere und große spontane Schneebrettlawinen möglich, diese können stellenweise in die schwache Altschneedecke durchreißen und sehr große Ausmaße annehmen.

Unterhalb der Waldgrenze ist die Situation etwas günstiger. Lawinen können aber auch dort auf (v.a. wenig verspurten) Almflächen oder Schneisen stellenweise leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Achtung hier aber vor allem auf Auslaufbereiche von Lawinen, welche aus hochgelegenen Einzugsgebieten vereinzelt (über steile Sturzbahnen) in mittlere Lagen vordringen können. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten ist sehr viel Erfahrung und Zurückhaltung notwendig.

Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag (24h) fallen 40 bis 60 cm Neuschnee, lokal (v.a. Hochalpin) auch mehr. Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 400m und 700m. Starker Nordwestwind begleitet das Niederschlagsereignis. Verschiedene Schichten von Neu- und Triebsschnee verbinden sich nur langsam untereinander und mit der Altschneedecke und sind daher besonders während des Niederschlagsereignisses störanfällig. Im unteren Teil der Schneedecke befinden sich stellenweise störanfällige Schwachschichten, welche durch die Auflast von Neu- und Triebsschnee als

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.02.2023,** Nachmittag

Schneebrettlawine ausgelöst werden können.

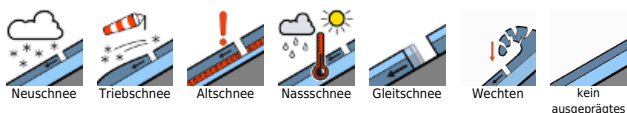
Wetter

Die Berge stecken den ganzen Tag in Wolken und es schneit anhaltend mäßig stark bis stark und in Summe ergiebig. Es weht starker West-, Nordwestwind, der in exponierten Lagen Spitzen bis 90 km/h erreichen kann und den Schnee unterschiedlich ablagert. In 2000m hat es um -7 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Tendenz

Am Freitag lässt der Niederschlag bald nach, allerdings nimmt vor allem in der zweiten Tageshälfte der Wind erneut Fahrt auf und weht teils stürmisch. Neuschnee wird umfangreich verfrachtet und es sind weiterhin spontane Lawinen aus Tribschneehängen möglich. In der Nacht auf Samstag folgt mit einer Warmfront eine weitere Niederschlagsstaffel aus Nordwest. Vorerst bleibt die GROSSE Lawinengefahr bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

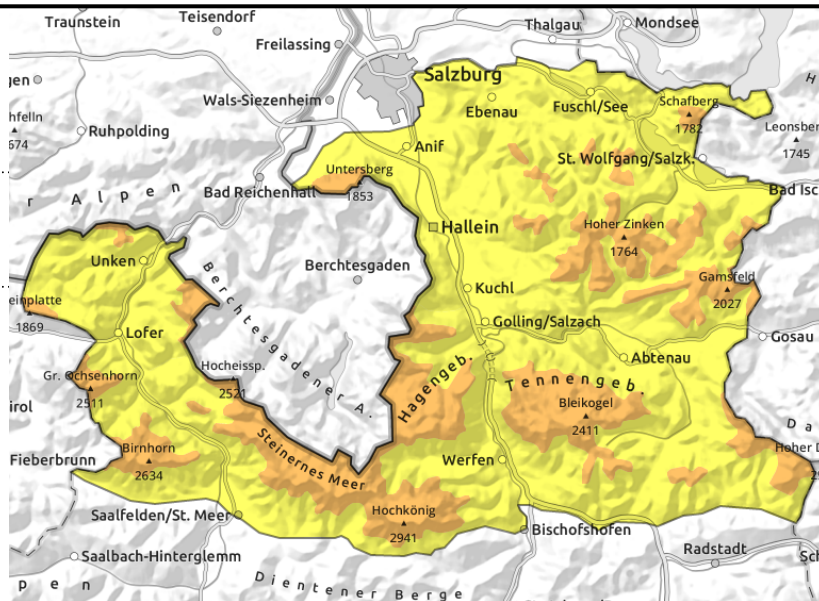
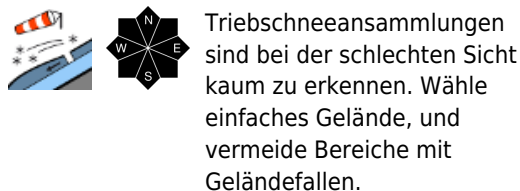


Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023, Vormittag

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



Im Tagesverlauf entwickelt sich eine gefährliche Lawinensituation

Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr an. Oberhalb der Waldgrenze wird Gefahrenstufe 4, GROSS erreicht.

Frische Tribschneepakete sind an allen Expositionen, auch kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen. Sie können bereits von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen in Größe und Anzahl im Tagesverlauf stetig zu. Gefahrenstellen sind ab den Nachmittagsstunden an Steilhängen aller Expositionen anzutreffen, Lawinen können zunehmend groß werden. Es sind große, vereinzelt sehr große spontane Schneebrettlawinen aus hochalpinen Anbruchgebieten (auch mit Staubanteil) möglich, besonders ab den Abendstunden. Windabgewandte Einzugsgebiete in windgeschützten Karen und an Felswandfüßen sind besonders ungünstig.

Unterhalb der Waldgrenze ist die Situation etwas günstiger. Lawinen können aber auch dort auf Almflächen oder Schneisen leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind hier Bereiche, welche in den letzten Tagen vom Windeinfluss unbescholten davongekommen sind. Achtung: Auslaufbereiche von großen und sehr großen Lawinen sollten besonders ab dem späten Nachmittag gemieden werden.

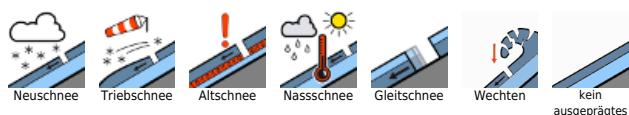
Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag (0-24 Uhr) fallen 60 bis 80 cm Neuschnee, lokal auch mehr. Die höchste Niederschlagsintensität wird am späten Nachmittag und Abend erreicht. Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 400m und 700m. Starker Nordwestwind begleitet das Niederschlagsereignis. Verschiedene Schichten von Neu- und Tribschnee verbinden sich nur langsam untereinander und mit der Altschneedecke. Im geschützten Waldgrenzbereich und darunter sind mitunter sehr störanfällige Schwachschichten (Oberflächenreif, Wildschnee) eingeschneit, welche besonders leicht anzusprechen sind.

Wetter

Die Berge stecken den ganzen Tag in Wolken und es schneit anhaltend mäßig stark bis stark und in Summe ergiebig. Es weht starker West- und Nordwestwind, der in exponierten Lagen Spitzen bis 90

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



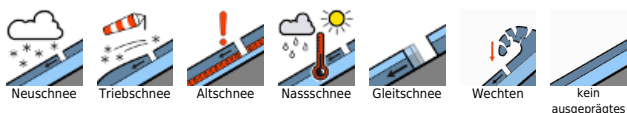
Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.02.2023,** **Vormittag**

km/h erreichen kann und den Schnee unterschiedlich ablagert. In 2000m hat es um -7 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Tendenz

Am Freitag lässt der Niederschlag bald nach, allerdings nimmt vor allem in der zweiten Tageshälfte der Wind erneut Fahrt auf und weht teils stürmisch. Neuschnee wird umfangreich verfrachtet und es sind weiterhin spontane Lawinen aus Tribschneehängen möglich. In der Nacht auf Samstag folgt mit einer Warmfront eine weitere Niederschlagsstaffel aus Nordwest. Vorerst bleibt die GROSSE Lawinengefahr bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

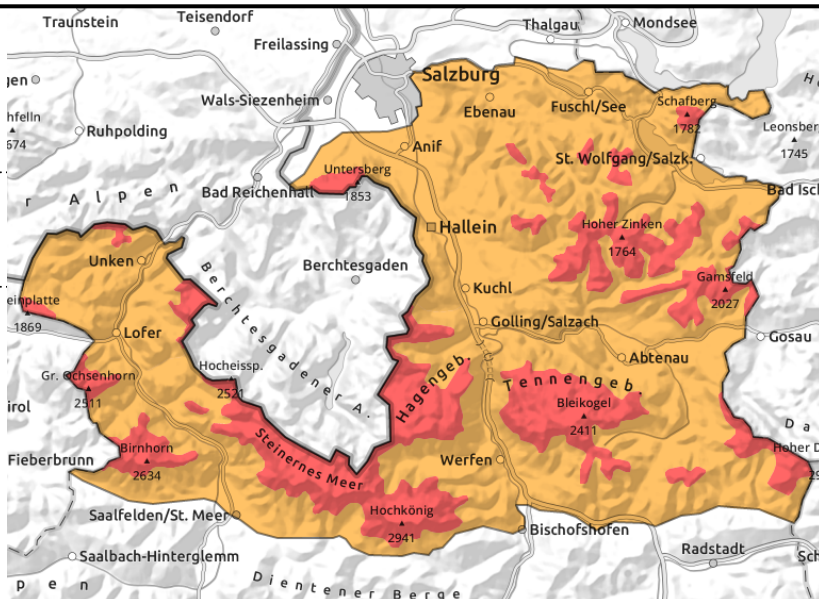


Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023, Nachmittag

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



Vermeide Lawinengelände oberhalb der Waldgrenze während intensivem Schneefall und Wind. Vorsicht in Sturzbahnen großer Lawinen.



Im Tagesverlauf entwickelt sich eine gefährliche Lawinensituation

Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr an. Oberhalb der Waldgrenze wird Gefahrenstufe 4, GROSS erreicht.

Frische Tribschneepakete sind an allen Expositionen, auch kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen. Sie können bereits von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen in Größe und Anzahl im Tagesverlauf stetig zu. Gefahrenstellen sind ab den Nachmittagsstunden an Steilhängen aller Expositionen anzutreffen, Lawinen können zunehmend groß werden. Es sind große, vereinzelt sehr große spontane Schneebrettlawinen aus hochalpinen Anbruchgebieten (auch mit Staubanteil) möglich, besonders ab den Abendstunden. Windabgewandte Einzugsgebiete in windgeschützten Karen und an Felswandfüßen sind besonders ungünstig.

Unterhalb der Waldgrenze ist die Situation etwas günstiger. Lawinen können aber auch dort auf Almflächen oder Schneisen leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind hier Bereiche, welche in den letzten Tagen vom Windeinfluss unbescholten davongekommen sind. Achtung: Auslaufbereiche von großen und sehr großen Lawinen sollten besonders ab dem späten Nachmittag gemieden werden.

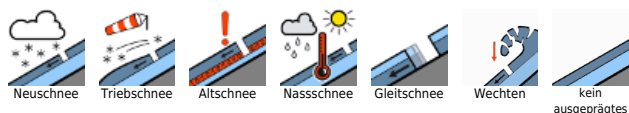
Schneedeckenaufbau

Am Donnerstag (0-24 Uhr) fallen 60 bis 80 cm Neuschnee, lokal auch mehr. Die höchste Niederschlagsintensität wird am späten Nachmittag und Abend erreicht. Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 400m und 700m. Starker Nordwestwind begleitet das Niederschlagsereignis. Verschiedene Schichten von Neu- und Tribschnee verbinden sich nur langsam untereinander und mit der Altschneedecke. Im geschützten Waldgrenzbereich und darunter sind mitunter sehr störanfällige Schwachschichten (Oberflächenreif, Wildschnee) eingeschneit, welche besonders leicht anzusprechen sind.

Wetter

Die Berge stecken den ganzen Tag in Wolken und es schneit anhaltend mäßig stark bis stark und in Summe ergiebig. Es weht starker West- und Nordwestwind, der in exponierten Lagen Spitzen bis 90

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



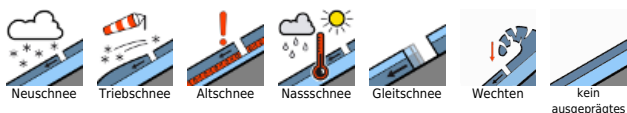
Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.02.2023,** **Nachmittag**

km/h erreichen kann und den Schnee unterschiedlich ablagert. In 2000m hat es um -7 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Tendenz

Am Freitag lässt der Niederschlag bald nach, allerdings nimmt vor allem in der zweiten Tageshälfte der Wind erneut Fahrt auf und weht teils stürmisch. Neuschnee wird umfangreich verfrachtet und es sind weiterhin spontane Lawinen aus Tribschneehängen möglich. In der Nacht auf Samstag folgt mit einer Warmfront eine weitere Niederschlagsstaffel aus Nordwest. Vorerst bleibt die GROSSE Lawinengefahr bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

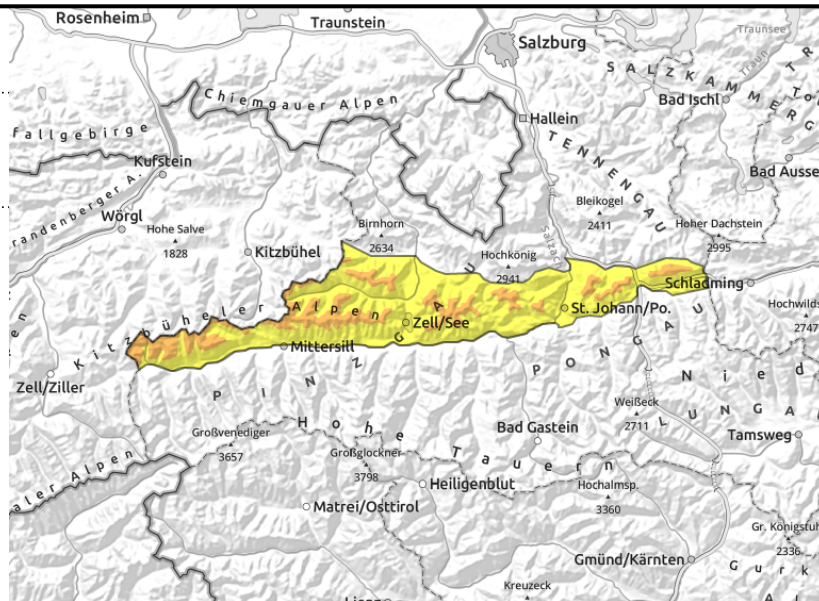


Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023, Vormittag

Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge



Triebsschneeanstimmungen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Wähle einfaches Gelände, und vermeide Bereiche mit Geländefallen.



Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf: Für Wintersportler sehr heikle Lawinensituation

Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr an. Oberhalb der Waldgrenze wird Gefahrenstufe 4, GROSS erreicht.

Frische Triebsschneepakete sind an allen Expositionen, auch kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen. Sie können bereits von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen in Größe und Anzahl im Tagesverlauf stetig zu. Ältere Gefahrenstellen werden überschneit und neue bilden sich. Gefahrenstellen sind ab den Nachmittagsstunden an Steilhängen aller Expositionen anzutreffen, Lawinen können besonders in der ersten Nachthälfte auf Freitag zunehmend spontan abgehen. Lawinen können groß (Größe 3) werden - Achtung auch auf Auslaufbereiche von Lawinen im mäßig steilen (<30) Gelände.

Unterhalb der Waldgrenze ist die Situation etwas günstiger. Lawinen können aber auch dort auf (v.a. wenig verspurten) Almflächen oder Schneisen stellenweise leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind hier Bereiche, welche in den letzten Tagen vom Windeinfluss weniger beeinträchtigt wurden. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten ist sehr viel Erfahrung und Zurückhaltung notwendig.

Schneedeckenaufbau

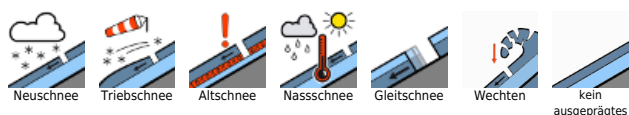
Am Donnerstag (24h) fallen rund 40 bis 60 cm Neuschnee, die höchste Niederschlagsintensität wird am späten Nachmittag und Abend erreicht.

Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 400m und 700m. Starker Nordwestwind begleitet das Niederschlagsereignis. Verschiedene Schichten von Neu- und Triebsschnee verbinden sich nur langsam untereinander und mit der Altschneedecke und sind daher besonders während des Niederschlagsereignisses störanfällig. Im geschützten Waldgrenzbereich und darunter (z.B. in Lichtungen) sind mitunter sehr störanfällige Schwachschichten (Oberflächenreif, Wildschnee) eingeschneit, welche besonders leicht anzusprechen sein könnten.

Wetter

Die Berge der Nordalpen stecken meist in Wolken und vor allem am Vormittag ziehen Schneeschauer

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.02.2023,** **Vormittag**

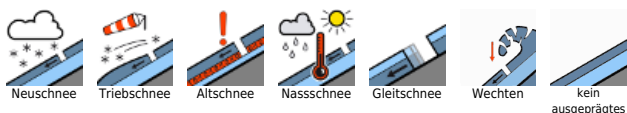
durch. Gen Süden lockern die

Wolken zeitweise auf, die Sicht bleibt aber meist flach. Es weht starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Tendenz

Am Freitag lässt der Niederschlag bald nach, allerdings nimmt vor allem ab dem Nachmittag der Wind erneut Fahrt auf und weht kräftig. Neuschnee wird umfangreich verfrachtet und es sind weiterhin spontane Lawinen aus Tribschneehängen möglich. In der Nacht auf Samstag folgt mit einer Warmfront eine weitere Niederschlagsstaffel aus Nordwest.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

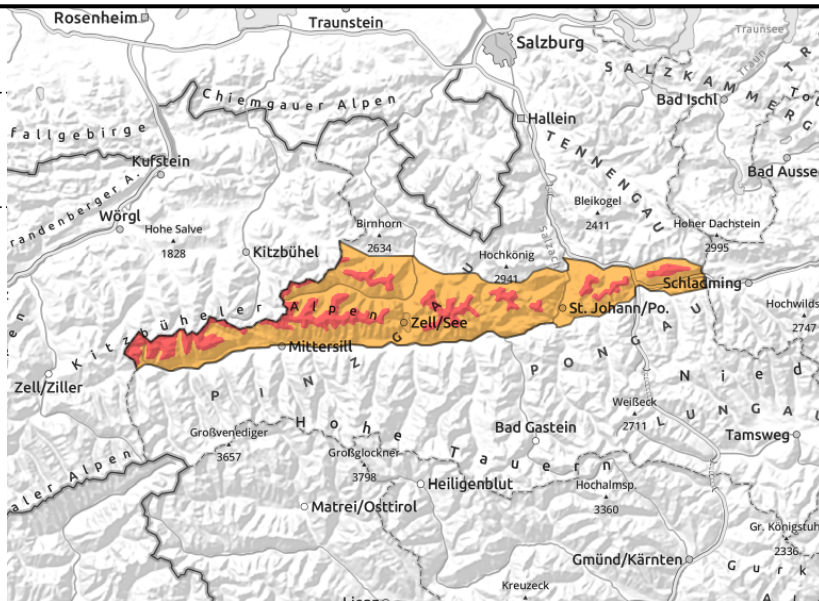


Lawinenbericht für Donnerstag, 02.02.2023, Nachmittag

Oberpinzgauer Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge



Vermeide Lawinengelände oberhalb der Waldgrenze während intensivem Schneefall und Wind.



Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf: Für Wintersportler sehr heikle Lawinensituation

Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr an. Oberhalb der Waldgrenze wird Gefahrenstufe 4, GROSS erreicht.

Frische Tribschneepakete sind an allen Expositionen, auch kammfern und im Waldgrenzbereich anzutreffen. Sie können bereits von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen in Größe und Anzahl im Tagesverlauf stetig zu. Ältere Gefahrenstellen werden überschneit und neue bilden sich. Gefahrenstellen sind ab den Nachmittagsstunden an Steilhängen aller Expositionen anzutreffen, Lawinen können besonders in der ersten Nachthälfte auf Freitag zunehmend spontan abgehen. Lawinen können groß (Größe 3) werden - Achtung auch auf Auslaufbereiche von Lawinen im mäßig steilen (<30) Gelände.

Unterhalb der Waldgrenze ist die Situation etwas günstiger. Lawinen können aber auch dort auf (v.a. wenig verspurten) Almflächen oder Schneisen stellenweise leicht ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Besonders ungünstig sind hier Bereiche, welche in den letzten Tagen vom Windeinfluss weniger beeinträchtigt wurden. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten ist sehr viel Erfahrung und Zurückhaltung notwendig.

Schneedeckenaufbau

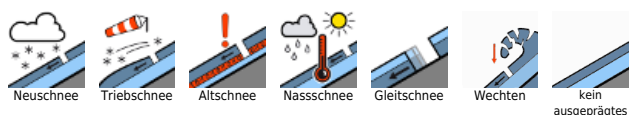
Am Donnerstag (24h) fallen rund 40 bis 60 cm Neuschnee, die höchste Niederschlagsintensität wird am späten Nachmittag und Abend erreicht.

Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 400m und 700m. Starker Nordwestwind begleitet das Niederschlagsereignis. Verschiedene Schichten von Neu- und Tribschnee verbinden sich nur langsam untereinander und mit der Altschneedecke und sind daher besonders während des Niederschlagsereignisses störanfällig. Im geschützten Waldgrenzbereich und darunter (z.B. in Lichtungen) sind mitunter sehr störanfällige Schwachschichten (Oberflächenreif, Wildschnee) eingeschneit, welche besonders leicht anzusprechen sein könnten.

Wetter

Die Berge der Nordalpen stecken meist in Wolken und vor allem am Vormittag ziehen Schneeschauer

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Donnerstag, 02.02.2023,** **Nachmittag**

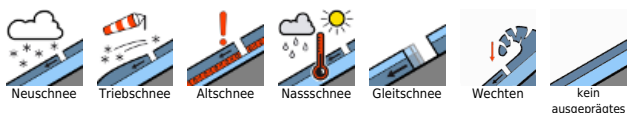
durch. Gen Süden lockern die

Wolken zeitweise auf, die Sicht bleibt aber meist flach. Es weht starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Tendenz

Am Freitag lässt der Niederschlag bald nach, allerdings nimmt vor allem ab dem Nachmittag der Wind erneut Fahrt auf und weht kräftig. Neuschnee wird umfangreich verfrachtet und es sind weiterhin spontane Lawinen aus Tribschneehängen möglich. In der Nacht auf Samstag folgt mit einer Warmfront eine weitere Niederschlagsstaffel aus Nordwest.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

